



Lokales

Erinnerungen gut aufbewahrt

Bürgermeisterwahl: Bernd Rührup stöbert in der Geschichte

Hüllhorst (nw). Das kulturelle Leben in Hüllhorst wird durch Vereine, Gruppen und persönliche Initiativen geprägt. Zwei dieser Projekte schauten sich SPD-Bürgermeisterkandidat Bernd Rührup sowie die Abgeordneten Achim Post (MdB) und Ernst-Wilhelm Rahe (MdL) jetzt genauer an.

Dass Spielzeug nicht nur Kinder begeistert, beweisen die Eheleute Sigrid und Siegfried Israel aus Schnathorst. In ihrem privaten Museum alter Spielwaren beherbergen sie mehr als 330 Teddys, 700 Puppen und allerlei Spiele und führen seit Oktober 1997 regelmäßig Besuchergruppen durch ihre Ausstellung. Zu den außergewöhnlichsten Stücken zählen eine Wachskopfpuppe von 1825 und ein Boot von Märklin aus dem Jahr 1875. Die Reaktionen vieler Besucher seien immer gleich, berichten die Eheleute schmunzelnd: "Ach ja, so etwas hatten wir auch! Damals, als ich noch Kind war." Mittlerweile platze das Museum aus allen Nähten. "Die 240 Quadratmeter reichen nicht mehr aus", erzählen sie. Für Kindergruppen oder Familien hat sich Sigrid Israel eine "Märchensuche" als Entdeckungsreise durch die Räume ausgedacht. "Unglaublich, was hier über viele Jahre und ohne öffentliche finanzielle Unterstützung gesammelt, aufbereitet und dokumentiert worden ist", findet Bernd Rührup. Mehr über das Museum gibt es unter www.spielzeugmuseum-im-muehlenkreis.de

Die Geschichte von Oberbauerschaft ist in der privaten Heimatstube von Alfred Grönemeier zu sehen, der seine Besucher in einer originalen Oberbauerschafter Tracht begrüßte. Historische Dokumente, Kleidungsstücke und Uniformen von Vereinen, versteinerte Fundstücke aus hiesigen Steinbrüchen und ein Zigarrenmachertisch versetzen Besucher in längst vergangene Zeiten. Grönemeier hatte sich vor vielen Jahren die Mühe gemacht, alle Original-Schriftstücke zu kopieren, die nun die Wände in seinem Heimathaus zieren. "Die Geschichte von Oberbauerschaft habe ich mal auf Tonband aufgenommen", erzählte er stolz. Grönemeier machte noch auf das Buch der Andachten von 1839 oder Fotos "ehemaliger Bürgermeister Worminghaus in der Franzosenzeit" aufmerksam und lud den Abgeordneten Rahe zum Austausch von Erinnerungen ein. Bernd Rührup überreichte er einen Umschlag mit Dokumenten zur "Oberberger Bauernschaft" und trug ein plattdeutsches Gedicht vor.

Gruppen können sich unter Tel. (0 57 41) 59 47 anmelden.